

KulturSchule KDS



(Foto: die Hausherrin, Schulleiterin Susanne Hofmann, schließt das Aulagebäude auf)

Das bereits bestehende anspruchsvolle Angebot der Konrad-Duden-Schule in den Bereichen Kunst, Musik, Literatur und Theater und die daraus resultierenden vielfältigen Aktivitäten und Projekte überzeugten bei der Auswahl.



(Foto: Die Kommission in der historischen Aula)

Die Konrad-Duden-Schule wird nun in den nächsten drei Jahren an einem umfangreichen Entwicklungsprogramm teilnehmen, das durch das Amt für Lehrerbildung (AFL) betreut wird. In einem gemeinsamen Kommunikationsprozess zwischen der Konrad-Duden-Schule und dem Fortbildungsteam soll die Profilentwicklung unserer Schule nachhaltig gestaltet werden. Es geht darum, das latente Können der Schulmitglieder hervorzulocken – und das nicht ausschließlich in den musisch-literarischen Fächern sondern auch in Verknüpfung mit den Naturwissenschaften. Eine wechselseitige Wertschätzung aller am Prozess „Schule“ Beteiligten ist ein grundlegendes Anliegen.



(Foto: gemeinsames Mittagessen in der neuen Mensa)

Die Aufgabe der Koordination mit dem Amt für Lehrerbildung übernehmen Frau Inge Seemann, Herr Tobias Graf und Frau Odilia Roer.



Die fortlaufende Qualitätsentwicklung wird durch die Vertreter des Fortbildungsteams begleitet. Diese Prozessberater, die Schulleitung und die Koordinatoren unternahmen Anfang November eine gemeinsame Schulbegehung und erörterten anschließend vor Ort den zukünftigen Handlungsbedarf.

Erste Schritte zur konkreten Umsetzung konnten schon festgelegt werden. Diese werden sich unter anderem in den zukünftigen Aktivitäten und Projekten innerhalb des laufenden Schuljahres widerspiegeln.



(Foto v. l.: Herr Graf, Herr Timo Schäfer, Frau Gundlach, Herr Thomas Schäfer, Frau Giebel, Frau Hofmann, Frau Roer – alle KDS, Herr Asal, Herr Pfeffer (Kulturkommission), Frau Salzmann (KDS), Frau Groenewald, Herr Sterker (Kulturkommission))

Text: Odilia Roer/ Fotos: Bernd Raacke